

PRESSEMITTEILUNG #94 - 15.04.2024

Birte Pauls:

Krankenhäuser in öffentlicher Trägerschaft stärken

Zum Letter of Intent der vier Landräte/Oberbürgermeister aus Kiel, Neumünster, den Kreisen Dithmarschen und Steinburg erklärt die gesundheitspolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion, Birte Pauls:

„Die Kommunen haben heute noch einmal deutlich gemacht, welch großer Druck auf den Krankenhäusern lastet. Wir begrüßen, dass sich die Kommunalen Krankenhäuser auf den Weg zu einer engeren Zusammenarbeit gemacht haben.

Eine Studie der Friedrich-Ebert-Stiftung im vergangenen Jahr hat die Bedeutung der Kliniken in öffentlicher Trägerschaft für das Land betont: Zwar waren in Schleswig-Holstein nur 14 von 92 Krankenhausstandorten in öffentlicher Trägerschaft. Sie verfügten aber mit 6.730 von 15.882 Betten über einen weit überproportionalen Teil der Kapazitäten und trugen somit die Grundlast der stationären Gesundheitsversorgung in Schleswig-Holstein. Die Kommunalen Krankenhäuser sind unverzichtbar, da sie in einigen Regionen das einzige Krankenhaus sind.

Die Landesregierung muss die kommunalen Kliniken unterstützen und die notwendigen Investitionen in die Infrastruktur finanzieren. Investitionen können und dürfen nicht, auf die lange Bank geschoben werden. Auch in der Krankenhausplanung muss die Landesregierung in die Hufe kommen. Daniel Günther hat schon die Imland-Klinik in Eckernförde auf dem Gewissen. Wir verlangen eine Standortgarantie!“